



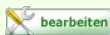
FAIRWAY

Golf-News
Austrian Golf Open
Ryder Cup, The Open
St.Andrews
Muirfield
Royal Troon
Trump Turnberry
Forum
Mitglieder-Verzeichnis
Golfpartner-Börse

Spielberichte
Alle Golfclubs in Ö
Golfhotels in Ö
Golf Lessons
Golf Bild
Golf Kommentar
Aktueller Golfwitz
Aktuelles Golfzitat
Golf-Shop
Golf-ABC
Golfbücher
Links
Partner
Datenschutzerklärung
Nutzungsbedingungen
Werbung
Impressum



Privatsphäre
Einstellungen



Golf-ABC

Golf Lexikon

B - vom Backspin bis zum Bunkerschlag

Backspin

Beim schlagen des Balles entsteht durch das Auftreffen des schrägen Schlägerblattes der sogenannte Backspin, durch den der Ball in der Luft besonders ruhig fliegt und bei der Landung etwas abbremst. Wird absichtlich mit extremen Backspin geschlagen (vor allem bei Annäherungsschlägen) kann es sogar vorkommen, daß der Ball durch den starken Rückwärtsdrall ein Stück zurückrollt.

Backswing

Als Backswing bezeichnet man den Rückschwung eines Schläges.

Bag

Ein Bag nennt man die Tasche zum Aufbewahren und Transport der Golfschläger und des Golfequipments.

Bag Tag

Plastikschild des Heimatclubs, das an der Golftasche befestigt wird.

Balata

Ein kautschukähnliches Naturprodukt, das auch synthetisch erzeugt wird und aus dem die Außenhaut hochwertiger Golfbälle besteht

Ball

Die Größe und Beschaffenheit eines Golfballs werden in den Golfregeln definiert. Der Durchmesser eines Golfballs liegt bei mindestens 42,67 mm, das maximale Gewicht bei 45,93 g. Die Oberfläche des Balls ist mit mehreren Hundert in einem Muster angeordneten Dimples (kleinen Dellen) versehen. Durch den Winkel des Schlägerkopfes wird der Ball beim Schlag in eine Rotation versetzt, die während des Fluges zur notwendigen Richtungsstabilität beiträgt. Durch die Oberflächenstruktur des Balles in Verbindung mit der Rotation erhält der Ball je nach Rotationsrichtung eine seitliche Ablenkung oder Auftrieb und fliegt damit dreimal weiter, als dies z.B. ein glatter Ball ohne Dimples tun würde.

Balleinschlaglöcher (auch Pitchmarken)

Einschlaglöcher des Balles auf dem Grün. Bitte diese unbedingt mit einer Pitchgabel ausbessern.

Ball-Fitting

Die Wahl des richtigen Golfballs kann für Ihr Spiel von enormer Bedeutung sein. Machen Sie sich die neuesten Forschungsergebnisse zunutze und nehmen Sie an einem Golf Ball-Fitting teil. Finden Sie den für Sie perfekten Ball. Wie beim Fitting des Golfschlägers kann auch das Ball-Fitting Sie zu einem Golfball führen, der Ihre Leistung vom Abschlag bis auf das Grün durch die Optimierung Ihrer Ballgeschwindigkeit, des Abflugwinkels und der Spinraten maximiert.

Ball im Spiel

Ein Ball ist im Spiel, sobald der Spieler auf dem Abschlag einen Schlag ausgeführt hat. Er bleibt im Spiel, bis er eingelocht ist, es sei denn, er ist verloren, Aus oder aufgenommen oder durch einen anderen Ball ersetzt worden, gleich ob dies erlaubt ist oder nicht.

Belly-Putter (Belly = Bauchnabel)

haben eine Länge von 43 inch. Das obere Ende des Griffes wird am Bauchnabel fixiert, indem beide Hände den Schläger in Richtung Bauch ziehen. Dadurch entsteht ein stabiles Dreieck. Die Schlägerbewegung erfolgt jetzt fast ausschließlich durch eine Drehbewegung des Oberkörpers. Diese ist besser zu kontrollieren als ein Schwingen in den Armen. Berühmtester Umsteiger auf den Belly-Putter ist der junge Spanier Sergio Garcia, der damit weitaus besser puttet als in der Vergangenheit mit einem normalen Putter. (Siehe auch "Anchoring")

Bermuda Gras

Eine an der Ostküste der USA (z.B. Florida) aber auch in anderen Teilen der Welt sehr verbreitete Grassorte auf Golfplätzen. Bermuda-Grüns zeichnet sich durch besondere Spurtreue aus, allerdings ist das längere Bermudagrass sehr borstig und steif. Bermudagrass braucht eine bestimmte Mindesttemperatur - wenn es kälter wird, dann verfärbt es sich grau-braun und wirkt damit optisch für einen Golfplatz sehr unvorteilhaft.

Schriftgröße auf dieser Seite ändern:



Spielberichte inkl. Fotos von rund 100 Golfplätzen



Fairway2Hotel Online Gutschein App

Warum volles
Greenfee zahlen
wenn's auch um die
Hälfte geht ?

» [weiter ...](#)

Spielberichte

Fotos, Spielberichte
und Kommentare
von rund 200
Golfplätzen im In-
und Ausland

» [weiter ...](#)

Besserlegen

Notregel, wenn der Platz ungewöhnlich nass oder in schlechtem Zustand ist. Ein Spieler darf (nicht im Rough) seinen Ball straflos nicht näher zur Fahne, zur Seite oder nach hinten bewegen.

Bestball

Team-Wettspiel, das mit zwei, drei oder vier Teamspieler gespielt wird. Jeder Spieler spielt seinen eigenen Ball - am Ende des Loches zählt der beste Score pro Team. Bestball kann im Strokeplay oder im Matchplay gespielt werden. Das im Ryder Cup eingesetzte Format Bestball zwei gegen zwei im Matchplay Format nennt sich Fourball.

Birdie

Wird ein Loch "eins unter Par" beendet, so spricht man von einem Birdie. Bei einem Par 4 spielt man also mit drei Schlägen einen Birdie.

Birdie Book

Kleines Buch, das das genau Design aller Löcher eines Golfplatzes enthält (insbesondere Entfernungen)

Blade

Eisen mit dünnen, geschmiedeter Schlagflächen. Im Allgemeinen für bessere Spieler geeignet, weil Blades aufgrund ihrer Bauart weniger fehlerverzeihend sind.

Blade (Putter)

Blade nennt man die Putter deren Kopf keine Fläche sondern nur einen eindimensionalen Kopf darstellt (im Unterschied zu den "Mallets")

Blaue Pfosten

Damit wird angezeigt, daß sich hier "Boden in Ausbesserung" befindet.

Blindes Loch

Ein Loch, bei dem man den Ball vom Abschlag oder Fairway aus schlagen muss, ohne dass man sieht, wo der Ball auftrifft.

Boden in Ausbesserung

Ein auf Anordnung der Spielleitung oder deren Befugten gekennzeichnete Teil des Platzes. Zur Beseitigung angehäuften Material, von Platzpflegern gemachte Löcher zählen ebenfalls zum B.i.A. Dieser muss durch Pfosten und Linien gekennzeichnet sein. Er erstreckt sich von seinen Grenzen senkrecht nach unten, aber nicht nach oben. B.i.A. ist mit blauen Pfosten markiert. Der Ball darf dort aufgehoben und an der nächstmöglichen Stelle außerhalb straffrei gedroppt werden.

Bogey

Einen Bogey spielt man, wenn man einen Schlag mehr als das Par des jeweiligen Loches benötigt.

Break

Abweichung der geraden Puttlinie durch Bodenwellen auf dem Grün zwischen der Lage des Balles und dem Loch.

British Open Championship

Auf der britischen Insel sagt man 'theeee Open' - so als ob es kein anderes Turnier gibt. Europas größtes Golfturnier.

Broomstick-Putter (Broomstick = Besenstiel)

Der Broomstick-Putter hat eine Länge von 48 inch und wird am Kinn, Hals bzw. Brust angesetzt (je nach Größe und Vorlieben des Spielers). Das obere Ende des Griffes wird mit einer Hand unterhalb des Kopfes fixiert, also z.B. am Halsansatz an die Brust gepresst. Die zweite Hand ist dann nur noch für die Pendelbewegung zuständig, soll also nur für die Vorwärts- und Rückwärtsbewegung sorgen und möglichst wenig zu einer Richtungsänderung beitragen. Bernhard Langer verwendet einen Broomstick-Putter und (seit der Saison 2010) auch Adam Scott. (Siehe auch "[Anchoring](#)")

Brutto

Das Spielergebnis ohne Abzug der Vorgabe.

Bunker

Mit Sand gefüllte Mulden, als Hindernisse meist rund um die Greens gelegen (Grünbunker) oder im Fairway in den Landezonen des Abschlags (Fairwaybunker).

Bunkerschlag

Schlag aus dem Bunker, meist mit dem speziell dafür konstruierten Sandwedge.

Artikel kommentieren[druckerfreundliche Version](#)[suchen](#)[top](#)